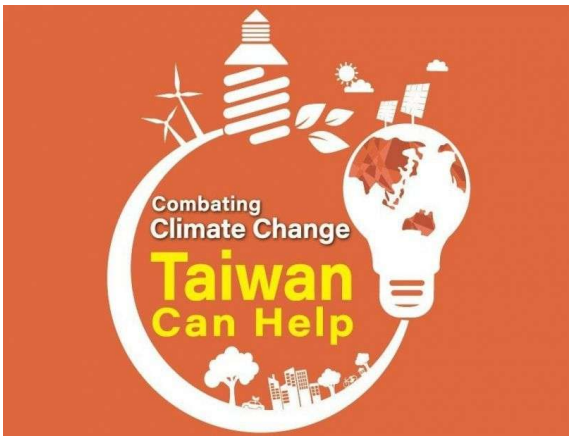
TAIWAN NEWSLETTER

Zweiwöchentliche Hamburg Edition

Ausgabe Nr. 25/ 2018 – 7. Dezember 2018

- Außenministerium dankt Großbritannien für UNFCCC-Fürsprache
- Neues Einwanderungsgesetz soll Fachkräfte anwerben
- Tsai für mehr internationale Kooperation bei medizinischer Technologie
- Rechtliche Klärung der Homo-Ehe innerhalb von drei Monaten
- Rückblick – Vortrag von Klaus Bardenhagen
- Kulturtipp
- Vermischtes

AUSSENMINISTERIUM DANKT GROSSBRITANNIEN FÜR UNFCCC-FÜRSPRACHE



Die Unterstützung des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Nordirland für Taiwans Beteiligung in internationalen Organisationen im Zusammenhang mit dem Klimawandel wissen die Regierung der Republik China (Taiwan) und die Bevölkerung des Landes außerordentlich zu schätzen, teilte das Außenministerium am 1. Dezember 2018 mit.

Taiwan ist entschlossen, mit gleichgesinnten Ländern daran zu arbeiten, das Problem anzupacken, und Unterstützung für eine bedeutungsvollere Einbindung des Landes in der Klimarahmenkonvention der Vereinten Nationen (*United Nations Framework Convention on Climate Change*, UNFCCC) anzustreben. Die Stellungnahme folgte auf Erklärungen von britischen Offiziellen, welche Taiwans Bemühungen zur Förderung von Klimalösungen und die Rolle des Landes bei Maßnahmen gegen die globale Herausforderung anerkannten.

In einer am 27. November 2018 verfassten Antwort auf schriftliche Fragen durch den britischen Unterhausabgeordneten Scott Mann begrüßte der britische Staatsminister im Amt des Auswärtigen und des Commonwealth Mark Field Taiwans freiwillig vorgenommene Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels. Das Vereinigte Königreich habe durchgängig seine Unterstützung für Taiwans Beteiligung in internationalen Organisationen, wo das Land wertvolle Beiträge zu Fragen von globalem Interesse leisten könne, kundgetan.

Im Sinne dieses Standpunktes äußerte sich die Staatsministerin für Energie und sauberes Wachstum in der Abteilung für Wirtschaft, Energie und Industriestrategie (*Department for Business, Energy and Industrial Strategy*, BEIS) Claire Perry. In ihrer am 29. November 2018 vorgetragenen Antwort auf eine Frage des Unterhausabgeordneten George Howarth erklärte sie, Kooperation bei Energie und Klimawandel sei Teil der Beziehungen zwischen Taiwan und Großbritannien, und sie fügte hinzu, man erwarte, dass dieser Umgang sich am Rande der 24. Parteienkonferenz

(*Conference of the Parties*, COP) der UNFCCC, die bis zum 14. Dezember 2018 im polnischen Katowice läuft, fortsetzen werde.

Nach Einschätzung der Umweltschutzverwaltung (*Environmental Protection Administration*, EPA) — einer Behörde in Ministeriumsrang — widerspricht Taiwans Ausschluss aus der UNFCCC dem Geist der Organisation und dem Pariser Abkommen, einer bei COP21 erzielten Einigung, in welcher die politischen Maßnahmen zur Anpassung, Finanzierung und Linderung für die Verringerung von Treibhausgasen skizziert wurden. Die EPA verlautete, als verantwortungsbewusster Interessenvertreter in der internationalen Gemeinschaft habe Taiwan freiwillig ein Ziel bestimmt, den Schadstoffausstoß bis zum Jahr 2050 auf 50 Prozent des Niveaus von 2005 zu senken. Um dieses Ziel zu erreichen, seien diverse politische Maßnahmen verfügt worden, darunter der Aktionsplan zur Verminderung von Treibhausgasen, das Aktionsprogramm zur Kontrolle des Treibhausgas-Ausstoßes und die Nationalen Richtlinien für Maßnahmen gegen den Klimawandel, hob die Behörde hervor.

Die EPA teilte mit, Taiwan sei bereit und willig, anderen Ländern dabei zu helfen, Strategien zur Linderung des Klimawandels zu gestalten. Taiwans Fähigkeiten in dieser Hinsicht seien ersichtlich an zahlreichen bilateralen Projekten mit diplomatischen Verbündeten, darunter Bemühungen zur Förderung von Energie-Effizienz und erneuerbarer Energie auf den Marshallinseln und für landwirtschaftliche Anpassungsfähigkeit an klimatische Veränderungen in St. Vincent & den Grenadinen und St. Kitts & Nevis.

Die EPA rief alle Parteien in UNFCCC dazu auf, über politische Erwägungen hinauszusehen und Taiwans professionelle, pragmatische und konstruktive Beteiligung zu unterstützen.

—Quelle: Taiwan Today, 12/03/2018

NEUES EINWANDERUNGSGESETZ SOLL FACHKRÄFTE ANWERBEN

Die Regierung hat heute ein neues Immigrationsgesetz beschlossen. Es soll dem inländischen Fachkräftemangel entgegenwirken und ausländischen Arbeitnehmern den Erhalt einer unbefristeten Aufenthaltsgenehmigung erleichtern.

Nach der neuen Regelung müssen ausländische Arbeitnehmer nur noch fünf aufeinanderfolgende Jahre, jährlich mindestens 183 Tage, in Taiwan ansässig sein, um Anrecht auf eine unbeschränkte Aufenthaltsgenehmigung zu haben; zuvor waren es sieben.

Das neue Gesetz legt zudem eine Gehaltsuntergrenze für ausländische Fachkräfte fest, um Arbeitsplätze der niedrigeren Einkommensklassen zu schützen. In der Industrie liegt das Mindestgehalt pro Monat für Ausländer demnach bei 41.393 NT$ (ca. 1180 €), im sozialen Sektor bei 32.000 NT$ (ca. 913 €).

Eine Aufenthaltserlaubnis für Investoren ist ab einem Investitionsvolumen von 15 Mio. NT$ (ca. 430.000 €) möglich; zusätzlich muss der Investor drei Jahre lang jährlich fünf Arbeitsplätze für Taiwaner schaffen.

Die Vorsitzende der Landesentwicklungskommission Chen Mei-ling begrüßte das Gesetz und sagte, bei ausländischen Fachkräften handele es sich um qualifizierte mittelständische Kräfte und nicht um Fabrikarbeiter; In Taiwans produzierendem Gewerbe fehlten im letzten Jahr 210.000 Fachkräfte.

Quelle: Rti, 29.11.2018

TSAI FÜR MEHR INTERNATIONALE KOOPERATION BEI MEDIZINISCHER TECHNOLOGIE

Staatspräsidentin Tsai Ing-wen erklärte am 29. November 2018, die Regierung der Republik China (Taiwan) sei entschlossen, die Zusammenarbeit zwischen in- und ausländischen Unternehmen bei der Entwicklung medizinischer Technologie vorwärtszubringen, um auf diese Weise Taiwans Können in dem Bereich hervorzuheben und Möglichkeiten für das Wachstum des biotechnologischen und pharmazeutischen Sektors zu fördern.

Taiwan biete dank seiner vollständigen Versorgungskette und erstklassigen Expertise bei Gesundheitsfürsorge einen robusten Stützpunkt für entsprechende Forschung und Entwicklung, beschrieb Tsai. Dies sei erkennbar an der Zahl von Arzneimitteln, medizinischen Geräten und chirurgischen Eingriffsverfahren, die in dem Land entwickelt wurden, wie auch an der außerordentlich hohen Erfolgsquote komplizierter Prozeduren wie kardialer Ablation und minimalinvasiver Rekonstruktion, bemerkte sie.

So äußerte sich die Präsidentin in ihrer Eröffnungsansprache zur Medizin- und Gesundheitsmesse Taiwan Healthcare Expo in Taipeh. Die gemeinsam vom Ministerium für Gesundheit und Soziales (*Ministry of Health and Welfare*, MOHW), dem Forschungszentrum für biotechnologische und medizinische Politik (*Research Center for Biotechnology and Medicine Policy*, RBMP) in Taipeh und anderen Behörden organisierte viertägige Veranstaltung ist eine der umfassendsten Handelsmessen des medizinischen Gewerbes in Asien.

Laut Tsai bietet Taiwan drei gewichtige Vorteile für eine Drehscheibe bei medizinischer Forschung und Entwicklung. Zum einen verfüge das Land über Institutionen für Gesundheitsfürsorge der Spitzenklasse, die neue globale Behandlungsmaßstäbe gesetzt hätten, gleichzeitig fungierten sie als Schulungszentren für Mediziner aus aller Welt, hob sie hervor.

Des Weiteren würden diese Einrichtungen durch einheimische Expertise in maßgeblichen Bereichen der Informations- und Kommunikationstechnologie (*Information and Communication Technology*, ICT) wie integrierte Schaltkreise ergänzt, fügte Tsai hinzu.

Die abschließende Komponente seien die fortschrittlichen Design- und Fertigkungskapazitäten des Landes bei medizinischen Geräten und Pharmazeutika, lobte das Staatsoberhaupt. Belege für Taiwans diesbezügliches Knowhow ergeben sich aus der Vermarktungsgenehmigung für im Inland entwickeltem Medikamente gegen AIDS, Nierenleiden und Bauchspeicheldrüsenkrebs durch die Nahrungs- und Arzneimittelverwaltung (*Food and Drug Administration*, FDA) der USA sowie Taiwans Status als führender globaler Exporteur elektrischer Rollstühle.

Tsai charakterisierte die Messe als ideales Forum, um Taiwans breit gefächerte Biotechnologie-, Gesundheitsfürsorge- und Pharmazie-Expertise zur Schau zu stellen, und nach ihren Worten könne die Veranstaltung dazu beitragen, die Kooperation zwischen in- und ausländischen Firmen zu vertiefen und das Land als führend bei Forschung und Entwicklung medizinischer Technologie zu etablieren.

—Quelle: Taiwan Today, 11/30/2018

RECHTLICHE KLÄRUNG DER HOMO-EHE INNERHALB VON DREI MONATEN

Das Parlament wird bis März 2019 die entsprechenden rechtlichen Änderungsvorschläge für gleichgeschlechtliche Ehen vornehmen.

Dabei geht es um die Frage, ob dafür das Zivilrecht geändert werden müsse, in dem die

Bestimmungen nur Ehen zwischen einem Mann und einer Frauen vorsehen oder ein Sondergesetz für Homo-Ehen geschaffen werde. Das Verfassungsgericht hatte bereits darauf hingewiesen, dass auch Personen des gleichen Geschlechts ein Recht auf Ehe und die freie Wahl der Eheschließung hätten. Bei der Behandlung der Referenden, in denen sich gegen solch eine Ehe ausgesprochen wurde, sollte darauf geachtet werden, nicht die Interpretation der Verfassung zu verletzen.

Zur Frage eines Sondergesetzes sagte Justizminister Tsai Ching-hsiang, dass die Interpretation des Obersten Gerichts keine Einschränkungen zur korrekten Auslegung mache, so lange dieser Anspruch akzeptiert werde. Zur rechtlichen Klärung setze das Verfassungsgericht einen Zeitrahmen von zwei Jahren.

Quelle: Rti, 5.12.2018

RÜCKBLICK – VORTRAG VON KLAUS BARDENHAGEN

Bereits vor einem Jahr gab Taiwan-Reporter Klaus Bardenhagen in seinem Vortrag „Demokratie im toten Winkel? Warum Taiwan (k)ein Thema für deutsche Medien ist“ einen Einblick in die deutsche Medienberichterstattung über Taiwan und ging der Fragestellung nach, warum die Medienlandschaft nicht umfassender über Taiwan berichtet.

Am 29. November 2018 folgte in der Taipeh Vertretung Büro Hamburg Teil 2 eines Vortragsabends mit Klaus Bardenhagen, der ein vollbestelltes Haus von etwa 40 Gästen vorfand. Nach einer Begrüßung durch den Generaldirektor der Taipeh Vertretung Büro Hamburg, Herrn Mei-shun Lo, referierte Klaus Bardenhagen, der bereits seit 2008 in Taiwan für verschiedene TV-, Radio-, Print- und Onlinemedien tätig ist, darüber, was im Jahr 2018 aus deutscher Sicht in Taiwan wichtig war.

In seinem zweiteiligen Vortrag ging er zunächst auf das brandaktuelle Thema der am 24. November 2018 abgehaltenen Kommunalwahlen und des Referendums ein.

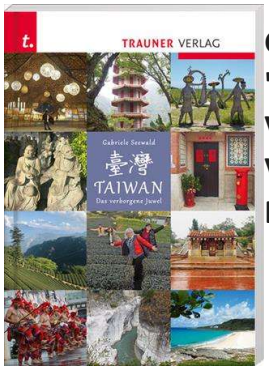
Dabei ging er Fragen nach wie: Welche Veränderungen gab es zu den Kommunalwahlen von 2014 und welche Hintergründe stecken hinter den Verschiebungen? Wie ist das Referendum zu werten und warum zeigt sich Taiwans Gesellschaft bei Themen wie einer möglichen Legalisierung der gleichgeschlechtlichen Ehe sehr gespalten?

Im zweiten Teil seines Vortrags gab Klaus Bardenhagen einen Jahresrückblick auf seine journalistische Tätigkeit. Auch im Jahr 2018 beschäftigte er sich mit einer großen Themenbandbreite und erstellte zahlreiche Beiträge für verschiedene Medien wie die FAZ, Deutsche Welle und ARD. Heitere wie auch ernste Themen flossen in diesen Abschnitt des

Vortrags ein darunter: warum sein persönliches Hasswort „abtrünnige Provinz“ lautet, welche Erfahrungen die in Taiwan lebende chinesische Dissidentin Huang Yan machen musste, was das neue Werk des in Taiwan lebenden deutschen Buchautors Stephan Thome beinhaltet und wie sich Taiwan bei Vergangenheitsbewältigung und -aufarbeitung an Deutschland orientiert.

Den Abschluss des Vortrags bildete ein Video über das Restaurant „German Soul“ in Kaoshiung – ein passender Übergang zu dem sich anschließenden Buffet und Gesprächen in lockerer Atmosphäre.

KULTURTIPP / Medientipp



GABRIELE SEEWALD: "TAIWAN. DAS VERBORGENE JUWEL.", VERLAG TRAUNER; 24,90 EUR

Unterstützung für ihr ambitioniertes Projekt kam von der privaten taiwanischen Fluggesellschaft EVA AIR.

Gabriele Seewald: „Erst nachdem ich 2009 nach Taiwan übersiedelte, wurde mir bewusst, dass Taiwan eines der bestgehüteten Geheimnisse der Region Asien-Pazifik ist – sowohl als Reisedestination wie auch zum Leben. Es ist sogar so unerforscht, dass den meisten Taiwanesen selbst nicht bewusst ist, auf welchem Juwel sie sitzen.“

Ihre Erfahrungen hat die Oberösterreicherin in einem Buch verpackt, das weder ein typisches Reisebuch noch ein Reiseführer ist – auch wenn sich viele Reiseerlebnisse und –informationen darin finden. „Es ist vielmehr eine Einladung, ein Land zu entdecken und zu bereisen, dem ich mich sehr verbunden fühle, dem ich viel zu verdanken habe und das seit fast zehn Jahren meine Heimat in Asien ist,“ so die Autorin.

„Seit 27 Jahren verbindet EVA AIR Taiwan mit Österreich – und umgekehrt. Wien war im November 1991 die erste Langstreckendestination in unserem Flugnetzwerk", erklärt Edward Ho, General Manager EVA AIR Österreich und CEE.

http://www.trauner.at/Buchdetail/25198181?kat=233&hauptkat=Ratgeber

https://www.reisetipps.cc/news/2145/buchtipp-taiwan-das-verborgene-juwel/

VERMISCHTES

Christian Senft wird Vizewelt-meister in Taipeh	Der Vorsitzende und Cheftrainer des Redfire Kampfsport Teams, der Taekwondo-Sparte des Vereins, trat bei den Poomsae Taekwondo Weltmeister-schaften im mehr als 9000 Kilometer entfernten Taipeh an und wurde Vizeweltmeister. http://www.sportbuzzer.de/artikel/christian-senft-wird-vizeweltmeister-in-taipeh/
HTC will 5G Mobile Device auf den Markt bringen	Die HTC-Smartphone-Marke HTC mit Sitz in Taiwan sagte am 28. November 2018, dass es sich mit dem amerikanischen Telekommunikationsdienst-leister Sprint Corp zusammengetan habe, um im ersten Halbjahr 2019 den weltweit ersten 5G-Smart-Smart-Hub auf den Markt zu bringen. (Focus Taiwan, 28.11.2018)
TOP 20 der taiwanischen globalen Marken im Jahr 2018	Die Taiwan International Brand Value List für 2018 wurde vom taiwanischen Wirtschaftsministerium (MOEA) veröffentlicht. ASUS, Trend Micro und Want Want Holdings Limited waren unter den ersten drei der Liste. (Taiwan News, 1.12.2018)
E-Bike und Bike AIoT: Die neuesten Trends aus Taiwan	Am Dienstag, dem 20. November 2018, hielt Leonie Yang, Generaldirektorin von DE International, ihre Eröffnungsrede auf der Konferenz "E-Bike und Bike AIoT: Die neuesten Trends aus Taiwan" in München. Die Veranstaltung wurde vom Taiwan External Trade Development Council (TAITRA) und organisiert Das German Trade Office Taipei wurde in Vorbereitung auf die 2019 Taipei Cycle Expo, die vom 27. bis 30. März 2019 stattfindet, mitorganisiert. Der Taipei Cycle 2019 wird erstmals mit einem deutschen Pavillon ausgestattet und für deutsche Unternehmen aus der Fahrrad-branche einfacher, auf einer der führenden Fahrradmessen der Welt auszustellen. (Deutsches Wirtschaftsbüro Taipei, 12.6.2018)
Taiwan Export-aufträge erreichen Höchststand	Am 20. November 2018 gab das taiwanische Wirtschafts-ministerium bekannt, dass die im Oktober platzierten ausländischen Exportaufträge in den vergangenen Jahren ein Allzeithoch erreichten und sich auf insgesamt 48,99 Mrd. USD beliefen. Auch die Bestellungen aus den Vereinigten Staaten und für ICT-Produkte erreichten laut dem Ministerium im vergangenen Monat ein Allzeithoch. (Taiwan News, 21.11.2018)
Global Corporate Sustainability Forum in Taipei gestartet	Am 22. November fand das Global Corporate Sustainability Forum (GSCF) im Taipei Grand Hotel statt, ein jährliches Forum, in dem Unternehmen und Branchen-führer für ihren Beitrag zur Erreichung globaler Ziele für eine nachhaltige Entwicklung (SDGs) ausgezeichnet werden. Die Gewinner des diesjährigen (GCSA) gingen an den Chief Sustainability Officer von Hewlett Packard Enterprises

	(HPE), Christopher Wellise, und an den Vorsitzenden und CEO von AU Optronics, Paul Peng, für ihre Beiträge zur Förderung nachhaltiger Geschäftspraktiken in der Technologieindustrie der USA. (Taiwan News, 22.11.2018)
11 Millionen Touristen kamen 2018 nach Taiwan	Laut Minister ohne Geschäftsbereich Chang Ching-sen sollen die Bemühungen Taiwans, Touristen anzuziehen, dank der Neuen Südwärts-Politik der Regierung voraussichtlich dazu beitragen, dass das Land das Ziel von 11 Millionen Besuchern in diesem Jahr erreicht. Taiwan erhielt 2015 zum ersten Mal 10 Millionen Besucher und hat dieses Niveau seit zwei Jahren aufrechterhalten. (Focus Taiwan, 23.11.2018)

Trending Taiwan

Taiwan heute

Contact TAIWAN

Research Grant Program CCS

Working Holiday Visum

Test of Chinese Language TOCFL

Taiwan-Freundeskreis Bambusrunde e.V.

AHK Wirtschafts-datenblatt 12/18

Taiwan Newsletter Archiv